



Checkliste – Betreutes Wohnen

Prüfen Sie Ihre Wahl doch mit der Checkliste! *)		
Lage	Ja	nein
Ruhige Wohnlage		
Lärmbelästigung		
zentral gelegen		
Haltestelle vor der Haustür		
Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe		
Kirche vorhanden		
Architektur		
barrierefrei gebaut / Fahrstuhl		
rollstuhlgerechte Wohnungen		
zentrale Gemeinschaftsräume		
Gartenanlage / oder Park in Gehentfernung		
Tiefgarage		
Pflegebad außerhalb der Wohnung		
Gästezimmer in der Anlage		
Wasch-/Trockenraum		
Schwimmbad		
Wohnung		
Balkon / Terrasse		
Dusche / Badewanne		
separate Küche		
Küchenarbeit im Sitzen möglich		
Abstellkammer		
eigener Telefonanschluss?		
Kabelanschluss / Satellitenanschluss für TV?		



Wechselsprechanlage zur Haustür?		
Mitnahme eigener Möbel möglich?		
Eigene Kriterien		
Fußpflege, Friseur etc. kommt ins Haus		
Haustiere erlaubt		
Gemeinschaftseinrichtungen		
Aufenthaltsräume		
Cafeteria		
Besucherzimmer		
Hobby- und Werkräume		
Pflege-Bad		
Gymnastik- und Therapieräume		
Sprechzimmer / Büroräume		
Pflegearbeitsräume		
rollstuhlgerechtes WC		
Miet- und Kaufvertrag		
Sind Bauträger / Betreiber richtig und mit Anschrift bezeichnet?		
Ist die Wohnanlage ausschließlich für Betreutes Wohnen vorgesehen?		
Liegt dem Vertrag eine ausführliche Bau- und Ausstattungsbeschreibung bei?		
Ist der Einzugstermin verbindlich festgelegt?		
Ist der Vertrag verständlich und gut lesbar?		



Betreuungsvertrag		
Wird ein Ansprechpartner genannt und garantiert?		
Sind die Leistungen der Grundbetreuung einzeln aufgeführt?		
Wird die Höhe der Betreuungspauschale ausgewiesen?		
Ist eine Regelung über die Anpassung der Betreuungspauschale enthalten?		
Kosten für Miete und Betreuung		
Ist die Größe der Wohnung einschließlich der Nebenräume genau beschrieben?		
Mietkosten pro qm Wohnfläche	EURO	EURO
ergibt monatlich	EURO	EURO
zuzüglich Nebenkosten	EURO	EURO
zuzüglich Grundbetreuungspauschale	EURO	EURO
ergibt die Gesamtkosten	EURO	EURO

Und auf was Sie noch achten sollten:

- **Die Diele.** Der Wendekreis sollte mindestens 120 cm betragen, für Rollstuhlfahrer 150 cm.
- **Das Treppenhaus:** Die ideale Höhe des Treppengeländers beträgt 85 cm. Es sollte beidseitig vorhanden sein. Dies erhöht die Sicherheit beim Gehen. Ein **Aufzug** sollte selbstverständlich vorhanden sein.
- **Die Türen:** Türschwellen, Stufen und Treppen sind Stolpersteine und sollten nicht vorhanden sein. Die Türbreite sollte 80 cm betragen. Für Rollstuhlfahrer ist eine Breite von 90 cm erforderlich.
- **Die Fenster und Griffe:** 95 cm über dem Boden sind für Rollstuhlfahrer und für Menschen mit Gehhilfe die optimale Höhe.
- **Die Küche:** Die maximale Höhe für Oberschränke sollte 1,40 m sein. Ein Arbeitsplatz zum Sitzen ist wichtig (unterfahrbar) Praktisch: Ein Herd mit Zeitschaltuhr, der sich nach einer festgelegten Zeit (20 Minuten) automatisch abschaltet.
- **Das Bad:** Die Dusche sollte bodengleich sein, d.h. ohne Hindernisse zugänglich.
- **Die Lichtschalter, Steckdosen:** Idealerweise ca. 85 cm über dem Boden, damit man sich nicht immer bücken muss.
- **Notruf:** Ein Hausnotruf ist unverzichtbar. Die Notrufzentrale muss Tag u. Nacht besetzt sein

*) Checkliste übernommen von der WEKA info verlags GmbH